

Presseinformation

Bruck an der Mur bewegt 51,5 Mio. Euro

Das Budget der Stadt Bruck an der Mur für das Jahr 2018 beträgt 51,5 Mio. Euro. Auch in schwierigen Zeiten der Budgetkonsolidierung werden in Bruck wichtige Investitionsprojekte für mehr Lebensqualität umgesetzt.

Die Budgeterstellung stellte die Verantwortlichen der Stadt Bruck an der Mur vor große Herausforderungen. Nur weil alle ihren Beitrag leisten und den Konsolidierungskurs mittragen, gelingt es auch 2018 ein ausgeglichenes Budget in Höhe von **51,5 Mio. Euro**, davon **8,7 Mio. Euro** für Projekte und Investitionen, vorzulegen. Sämtliche Initiativen in den Bereichen Wirtschaft, Soziales und Gesundheit, Jugend, Kultur und Sport, Verkehr und Infrastruktur, Unterricht und Erziehung oder Sicherheit dienen dazu, die Lebensqualität auf ihrem gewohnt hohen Niveau zu halten bzw. zu steigern. Bruck an der Mur kämpft jedoch ähnlich wie andere Städte zwischen 10.000 und 20.000 Einwohnern mit der Herausforderung, dass die Aufgaben der Gemeinden steigen, während die Einnahmen kontinuierlich sinken.

„Mit dem Projekt ‚Haushalt 2020‘ gilt es, das Stadtbudget nachhaltig zu konsolidieren, neue finanzielle Räume zu schaffen und Bruck fit für die Zukunft zu machen. Die Aufteilung des Budgets 2018 hat zum Ziel, die Attraktivität unserer Stadt zu heben, die Wirtschaft zu fördern, noch mehr leistbaren Wohnraum sowie die Voraussetzungen für beste Bildung und Kinderbetreuung zu schaffen“, meinte Finanzreferentin **Kerstin Stocker**. Jene Maßnahmen, die sofort umsetzbar sind, wurden bereits in das Budget 2018 aufgenommen. Parallel dazu arbeitet die Stadt am **„Haus Bruck“**, einer umfassenden Verwaltungsreform, bei dem die Strukturen und Abläufe der Stadtverwaltung und deren Beteiligungen auf Gemeinsamkeiten überprüft werden, um effizienter zu arbeiten. Gerade hier erwartet man mittel- und langfristig Einsparungen, die zu neuen finanziellen Freiräumen führen.

Gesundheit und Soziales. Für die Sozialleistungen wendet die Stadt Bruck im kommenden Jahr **6,14 Mio. Euro** auf. Die Sozialhilfverbandsumlage beträgt im Jahr 2018 bereits **5,2 Mio. Euro**, sie ist damit im Vergleich zum Vorjahr erneut um mehr als **200.000 Euro** gestiegen. Weitere wesentliche Ausgaben sind die Unterstützungen für die Brucker Vereine inklusive der Zuschüsse nach dem Tarif- und Subventionsmodell, das Kulturprogramm der Stadt mit **211.000 Euro**, die Energiebeihilfen und Betriebskostenzuschüsse oder die Zuzahlungen für den öffentlichen Verkehr wie Citybus, Monatskarten oder Mobilitätzuschuss.

Presseinformation

Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft. Für diese Bereiche werden **7,26 Mio. Euro** aufgewendet. Dazu zählen sämtliche Betreuungseinrichtungen wie Kinderkrippen, Horte, Kindergärten, Volksschulen, die Bücherei und die Neue Mittelschule. Auch Aufwendungen für Jugend und Sport, etwa für die Sporthalle, fallen in diese Kategorie.

Für die Bereiche **Kunst, Kultur, Innenstadtbelebung und Stadtmarketing** sind **3,68 Mio. Euro** budgetiert. Hier sind Aufwendungen für die Musikschule, das Stadtmuseum, Festlichkeiten und Kulturveranstaltungen sowie wirtschaftspolitische Maßnahmen vorgesehen.

Die Vereine werden seitens der Stadt Bruck weiterhin tatkräftig unterstützt. Die Kulturvereine werden abseits des Kultur- und Eventprogramms mit **105.000 Euro** gefördert. Für die mehr als Sportvereine werden **230.000 Euro** an Förderungen zur Verfügung gestellt, hinzu kommen rund **800.000 Euro** für die Benutzung der Sportstätten.

Personal. Der Netto-Personalaufwand beträgt im Jahr 2018 rund **8,4 Mio. Euro**. Durch Nicht-Nachbesetzung von Verwaltungspositionen wie etwa dem dritten Forstarbeiter sowie Einsparungen durch jüngere Mitarbeiter bei Nachbesetzungen werden bereits im kommenden Jahr **156.000 Euro** eingespart. Bei den Politikergehältern wird ebenfalls gespart, und zwar **40.000 Euro**.

Der größte Bereich der Ausgaben im ordentlichen Haushalt umfasst die **Dienstleistungen**, die von der Stadt für die Bürger erbracht werden. Dazu gehören etwa Leistungen des Wirtschaftsbetriebs, der Müll- und Abwasserbeseitigung sowie die Instandhaltung und Sanierung der Gemeindewohnungen. Hier sind insgesamt **14,63 Mio. Euro** budgetiert.

Wichtigste Einnahmequelle im ordentlichen Haushalt der Stadt Bruck bleiben die **Ertragsanteile** mit **13,87 Mio. Euro**, das sind rund 32 Prozent der ordentlichen Einnahmen. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Ertragsanteile um rund **750.000 Euro**. Die Kommunalsteuer schlägt mit **5,8 Mio. Euro** zu Buche.

Investitionsprojekte. Die wichtigsten Vorhaben im Jahr 2018 sind Projekte im Rahmen der „**Stadtvision Bruck 2030**“ und **Lebensraum Mur** mit **140.000 Euro**, die Einführung einer Ganztageschule in den Volksschulen Körner Straße und Wiener Straße mit je **200.000 Euro** sowie Maßnahmen im Eisstadion mit **120.000 Euro** und die Projektentwicklung Freibad mit **200.000 Euro**. Für diverse Straßen- und Brückensanierungen werden **1,2 Mio. Euro**, für die Aufschließung des Hochfeldes **1,3 Mio. Euro**, für Radwege **210.000 Euro** und für die Sanierung von Gemeindewohnhäusern **545.000 Euro** budgetiert.

Presseinformation

Hinzu kommt ein Grundstückskauf in Höhe von **1 Mio. Euro** im Bahnhofsviertel für das Wohnprojekt für Jungfamilien unter dem Titel „**Smart Living**“.

Die im Budget angeführten außerordentlichen Vorhaben stellen einen maximalen Budgetrahmen dar. Außer den bereits vertraglich zugesicherten Maßnahmen wird jedes geplante Projekt auf dessen Durchsetzbarkeit im Rahmen des Projektes Haushalt 2020 überprüft und unterliegt einen gesonderten Beschluss des Gemeinde- oder Stadtrats.

Tiefgarage. Die Stadt Bruck finanziert künftig die erste halbe Stunde Gratis-Parken in der Hauptplatzgarage mit **150.000 Euro**, was im Vergleich zum Vorjahr, als noch die ganze erste Stunde von der Stadt bezahlt wurde, eine Einsparung in Höhe von **125.000 Euro** bedeutet. Die zweite halbe Stunde kostet **1,10 Euro**, ab der vollen ersten Stunde wurde ein Tarif von **2,20** fixiert. Die neuen Tarife gelten - als Entgegenkommen gegenüber der heimischen Wirtschaft - erst **ab 1. Februar 2018**.

Um Kunden das Parken in der Hauptplatzgarage auch in Zukunft schmackhaft zu machen, werden den Handelstreibenden und Unternehmern vergünstigte Nachsteckkarten angeboten. Parallel dazu wird in Sachen Parkraumbewirtschaftung bis 2019 an einem Gesamtkonzept für die Innenstadt gearbeitet.

Gebührenpaket. Die Bereiche Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung sowie Forstbetrieb wurden ausgeglichen budgetiert. Die Gebühren für Wasser und Kanal erhöhen sich je nach Haushaltsgröße zwischen **1,16 und 4,55 Euro pro Monat**. Die Mehreinnahmen aus Wasser belaufen sich auf **93.000 Euro** und aus Abwasser **82.000 Euro**.

Stadtentwicklung. Raumplaner Max Pumpernig präsentierte im Gemeinderat das Stadtentwicklungskonzept 1.0. Darin wurden die wesentlichsten **Leitlinien für die kommenden 15 Jahre** festgelegt. So erfolgt die Stadtentwicklung von Bruck künftig von innen nach außen. Das bedeutet, dass der Wohnbau in der Altstadt forciert wird, damit sich mehr Menschen im Zentrum ansiedeln. Parallel dazu werden Handel und Dienstleistung gestärkt. Für den Wohnbau gilt das Motto „**Revitalisierung und Sanierung vor Neubau**“. Eine **restriktive Flächenwidmung**, zum Beispiel die **Verhinderung eines Einkaufszentrums auf der grünen Wiese**, und eine Konzentration auf die Kompetenzen und Stärken der Stadt wird ausschlaggebend für den künftigen Erfolg sein.

Presseinformation

Neues Waldspielgelände. Im Brucker Weiental wird der Kinderspielplatz „Ridors Wald“ abgebaut. Auf der gegenüber liegenden Seite, direkt im Anschluss an das Jugend- und Familiengästehaus, entsteht jedoch bis 2019 ein neues, attraktives Spielgelände. Dieses wird das Naherholungsgebiet und das Jugendgästehaus, das selbst auch ein Tagesrestaurant etablieren will, weiter aufwerten und soll für die Zukunft noch mehr Besucher anlocken. Die Stadt fördert die Errichtung des Waldspielgeländes mit **250.000 Euro**, aufgeteilt auf die Jahre 2018 und 2019.

Veranstaltungsprogramm. Bürgermeister **Peter Koch** präsentierte im Gemeinderat das Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2018. Großer Höhepunkt wird erneut das Straßenkunstfestival „**Murenschalk und Gaukelei**“ am 8. und 9. August sein. Weitere Glanzlichter, die überregional ausstrahlen, sind der **Brucker Fasching** vom März, die Sportveranstaltungen **Businesslauf** und **Beach an der Mur** sowie das Jubiläum „**150 Jahre Feuerwehr**“, das im September gefeiert wird. Insgesamt wendet die Stadt **365.000 Euro** für diverse Veranstaltungen auf.

Im Bereich Veranstaltungen werden 2018 rund **32.000 Euro** und bis 2019 **50.000 Euro** eingespart. Das **Stadtfest der Vereine**, für das Landeshauptmann-Stellvertreter eine Förderung von **15.000 Euro** zugesichert hat, soll für 2018 mit den Vereinen neu ausgerichtet werden. Bürgermeister Koch wird dazu die Vereine zu Gesprächen einladen.

Ortstafeln. Knapp drei Jahre nach der Fusion zwischen Bruck und Oberaich liegt jetzt auch die Verordnung der Ortstafeln vor. Insgesamt werden im Stadtgebiet 54 neue Ortstafeln aufgestellt. Diese stellen keine Gemeindegrenzen dar und können nur im Bereich von verbauten Gebieten verordnet werden. Der jeweilige Ortsname muss, der Gemeindegrenze kann angeführt werden, und zwar in der zweiten Zeile.

30-km/h im Stadtgebiet. Fertiggestellt ist das Gutachten des Kuratoriums für Verkehrssicherheit zur Einführung einer 30er-Beschränkung im Brucker Stadtgebiet. Dadurch soll die Verkehrssicherheit wesentlich erhöht werden, in Kapfenberg etwa gingen durch diese Maßnahme die Unfälle mit Personenschäden um 25 Prozent zurück. Weiters wird durch die Vereinheitlichung der Geschwindigkeit die Verständlichkeit für die Verkehrsteilnehmer erhöht und es können im Stadtgebiet 200 Verkehrszeichen eingespart werden. Ausgenommen von dieser Regelung sind Vorrangstraßen, etwa die Leobner Straße (B116), Tragösser Straße (L111) und der Brucker Begleitstraße (L121).

Donnerstag, 14. Dezember 2017

Presseinformation

DIE STADT
BRUCK
AN DER
MUR

Bruck verbindet Menschen

Wohnungsbericht. Bruck an der Mur etabliert sich immer mehr als lebenswerte Stadt für Kinder und Familien. Wohnungsreferentin **Birgit Halling** gab den Gemeinderäten einen Überblick über die aktuelle Situation auf dem Wohnungsmarkt und präsentierte die geplanten Bauvorhaben in der Stadt. Derzeit sind in Bruck **441 Wohnungssuchende** gemeldet, im Jahr 2017 konnten **95 Wohnungen** vergeben werden.

Rege Bautätigkeit herrscht derzeit sowohl am Hochfeld, wo die Siedlungsgenossenschaft Ennstal bis Oktober 2018 weitere **30 Wohneinheiten** errichtet. Bereits im Mai kommenden Jahres werden die **zwölf geförderten Mietwohnungen** mit Kaufoption in der Nagelschmiedgasse fertiggestellt. Hinzu kommen die vielen Wohnbauprojekte privater Investoren wie Kohlbacher auf den Renner-Gründen oder beim Bahnhofshotel.

Kontakt & Rückfragen

Mag. Christian Mayer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Bruck an der Mur

christian.mayer@bruckmur.at | +43 (0)3862 / 890 - 4420 | 0664 / 82 40 973

www.bruckmur.at